

# Einstiegsqualifizierung

## „IT – Installation und Konfiguration“

### Tätigkeitsbereiche:

- Einsatzfelder der IT-Technik, Hardware und Betriebssysteme
- Anwendungssoftware
- Installieren und Konfigurieren
- Organisation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

## Einstiegsqualifizierung „IT – Installation und Konfiguration“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Einsatzfelder der IT-Technik, Hardware und Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgängige Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik nach Einsatzbereichen, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit unterscheiden</li> <li>• Systemarchitekturen und Hardwareschnittstellen marktgängiger informations- und telekommunikationstechnischer Systeme unterscheiden sowie Kompatibilität von Speicherbausteinen, Ein-/Ausgabekomponenten und Peripheriegeräten beurteilen</li> <li>• Verschiedene Speichermedien sowie Ein- und Ausgabegeräte nach Einsatzbereichen unterscheiden</li> <li>• Marktgängige Betriebssysteme, ihre Komponenten und ihre Anwendungsbereiche unterscheiden</li> </ul>
Anwendungssoftware	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungssoftware nach Einsatzbereichen unterscheiden</li> <li>• Hardware und Systemvoraussetzungen beurteilen</li> <li>• Leistungsfähigkeit und Erweiterbarkeit beurteilen</li> </ul>
Installieren und konfigurieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme zusammenstellen und verbinden</li> <li>• Hardware und Betriebssystem installieren und konfigurieren</li> <li>• Anwendungsprogramme installieren und konfigurieren</li> </ul>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Aufgaben im Ausbildungsbetrieb unterscheiden</li> <li>• Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationseinheiten beschreiben, insbesondere Informationsflüsse und Entscheidungsprozesse darstellen</li> <li>• Arbeits- und Organisationsmittel wirtschaftlich und ökologisch einsetzen</li> </ul>
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> <li>• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden</li> <li>• Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten</li> </ul>

Unternehmen X

## Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vom .....bis.....an der

### Einstiegsqualifizierung IT – Installation und Konfiguration

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

---

---

---

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachgerechter Umgang mit der luK-Technik					
Einhaltung der Sicherheitsbe- stimmungen					
Handwerkliches Geschick					
Zielorientierte Arbeitsweise					
Qualitätsorientierung					
Fachqualifikation					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:

---



# Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

**Moritz Mustermann**

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**IT – Installation und Konfiguration**

teilgenommen.

---

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Einsatzfelder der IT-Technik, Hardware und Betriebssysteme
- Anwendungssoftware
- Installieren und Konfigurieren
- Organisation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung in den IT-Berufen. Bei einer anschließenden Ausbildung in einem dieser Berufe ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion I Musterstadt

Stempel

Die Geschäftsführung